Betriebskosten runterfahren

Der Mietwagenbetrieb Citycar Röhlig setzt auf Flüssiggas - und spart

Autogas spielte in

Deutschland lange

eine untergeord-
nete Rolle. Doch

der alternative

Kraftstoff gewinnt
zunehmend an At-

traktivität. Mehr

als 400.000 Fahr-

zeughalter tan-
ken bundesweit

mittlerweile Flüs-

siggas - Tendenz

steigend. Bernd

Röhlig ist einer
von ihnen. Der In-

haber des Mietwagenbetriebs Citycar Röhlig aus Lüneburg kaufte 2008 die ersten Fahrzeuge mit Autogasantrieb und startete einen Versuch. Seine zentrale Frage: Lassen sich die Betriebskosten dauerhaft senken? Das Ergebnis überzeugte den Un-ternehmer. Heute hat er eine Betriebstankstelle von PRIMAGAS auf dem Hof.

Bernd Röhlig hat die Zahlen seines Un-
ternehmens stets auf den Cent genau im
Blick. Rechnen, kalkulieren, vergleichen -
das gehört zum Arbeitsalltag des 62-Jäh-
rigen. Auf diese Weise hält er seinen
Betrieb seit 30 Jahren auf Erfolgsspur.
„Ich habe 1979 mit acht Pkw angefan-
gen - mittlerweile besteht meine Flotte
aus mehr als 30 Fahrzeugen", erzählt
Bernd Röhlig stolz und blickt über sein
Betriebsgelände. Es ist elf Uhr morgens.
Die Parkplätze hinter dem Bürogebäude
sind leer - ein Anblick, den Bernd Röhlig
gerne sieht. Schließlich ist dies ein Indiz
für die gute Auslastung seines Unter-
nehmens. Doch der Inhaber weiß, dass
die Bilanz des Betriebs nicht nur von
der Auftragslage abhängt. Bei einer mo-
natlichen Fahrleistung von rund 10.000
Kilometern pro Fahrzeug sind auch die
Ausgaben für Sprit ein wesentlicher
Kostenfaktor. Als 2008 die Dieselpreise

drastisch stiegen, wurde Bernd Röhlig
aktiv und begann, sich mit alternativen
Kraftstoffen auseinanderzusetzen.

Erfolgreich getestet

„Auf die Idee, flüssiggasbetriebene
Fahrzeuge einzusetzen,
bin ich beim Branchen-
stammtisch gekommen.
Damals informierte ein lo-
kales Autohaus über Fahr-
zeugumrüstungen", er-
zählt der Unternehmer. Als
Obmann der Lüneburger
Taxen- und Mietwagenbe-
triebe im Gesamtverband
Verkehrsgewerbe Nieder-
sachsen nimmt er regel-
mäßig an diesen Treffen
teil. „Die Aussicht, künftig
für die Hälfte tanken zu

können, war für mich ein enormer An-
sporn", so Röhlig. Er entschied sich, zu-
nächst mit drei umgerüsteten Fahrzeu-
gen zu starten. „Durch die Anschaffung
entstanden für mich keine Mehrkosten,
da ich zu diesem Zeitpunkt ohnehin neue
Fahrzeuge gekauft hätte und ein

links: Martin Malinowski, ist bei PRIMAGAS im Innen-
dienst für den Bereich Autogas zuständig: rechts: Bernd
Röhlig, Inhaber Citycar Röhlig

Benziner mit Flüssiggastank in etwa
so teuer ist wie ein Dieselfahrzeug", er-
klärt der Unternehmer.

Überzeugende Lösung

Zunächst tankten die Mitarbeiter des
Mietwagenbetriebs an einer öffentlichen
Füllstation in direkter Nachbarschaft
des Unternehmens. „Ich hatte also von
Beginn an die Zahlen buchstäblich im
Blick", sagt Röhlig. Nach einem halben
Jahr zog er Zwischenbilanz. Das Ergeb-
nis: Mit Autogas im Tank hatten seine
Fahrzeuge deutlich Kosten eingespart.
„Auf dieser Basis habe ich direkt über-
legt, wie ich meine Flotte noch wirt-
schaftlicher betreiben kann", erzählt
der Unternehmer. Kompetente Unter-
stützung erhielt er dabei von Jochen
Reinhardt, einem Verkaufsingenieur bei
PRIMAGAS. Dessen Anregung, eine Be-
triebstankstelle einzurichten, stieß bei
Bernd Röhlig sofort auf Interesse. „ Über-
zeugt hat mich vor allem die Möglichkeit,
Flüssiggas viel günstiger zu beziehen -
ohne die Margen an öffentlichen Tank-
stellen", so Röhlig. „Da musste ich nicht
lange nachdenken." Der Unternehmer
orderte weitere sieben Autogas-Fahr-
zeuge und beauftragte PRIMAGAS mit
der Installation der Betriebstankstelle.
Gemeinsam mit Jochen Reinhardt leg-
te er einen geeigneten Standort für den
2,9-Tonnen-Tank fest. „Die Installation
der Anlage lief schnell und reibungslos.
Innerhalb eines Tages war die Tankstelle
betriebsbereit", erzählt Bernd Röhlig.

m

k^

Tanken mit Karte

Seither tanken die Fahrer des Lünebur-
ger Betriebs täglich auf dem eigenen
Gelände. Dafür benutzen sie eine Karte,
auf der sämtliche Fahrzeugdaten gespei-
chert sind. Am Ende des Monats kann
Bernd Röhlig mit einer Sammelkarte
alle Daten abrufen und Verbrauch und
Ausgaben kontrollieren. Der Unterneh-
mer ist überzeugt, mit Flüssiggas die
richtige Wahl getroffen zu haben: „Nach
detaillierter Kosten-Nutzen-Rechnung
ist Flüssiggas für mich die effizienteste

Lösung", so Röhlig. Eine Unbekannte
sieht der Mietwagenbetreiber in seiner
Gesamtrechnung jedoch nach wie vor:
Noch kennt er nicht den Wiederverkaufs-
wert der Autogas-Fahrzeuge. Der ist für
den Unternehmer wichtig, da er seine
Fahrzeuge nach rund zwei Jahren im
Ausland verkauft. Aber die Aussichten
sind gut - denn in vielen europäischen
Nachbarländern ist das Flüssiggasnetz
bereits gut ausgebaut und die Nachfrage
nach Fahrzeugen groß.

Kraftstoffkosten im Vergleich
Passat (Diesel)

Verbrauch
pro 100 km

Kosten pro Liter
(Stand August 2010)

Kosten pro 100 km

8,51

1,20 EUR

10,20 EUR

Text und Bild: PRIMAGAS

Passat (Autogas)

10,81

0,61 EUR

6,59 EUR

Anzeige

Planung • Projektierung
Montage • Service
Erzwäsche 50 - 51
38229 Salzgitter
Telefon (05341)87688-0
Telefax (05341) 87688- 191
Mail: info@pa-salzgitter.de
www.pa-salzgitter.de

In Zusammenarbeit mit einem Ingenieurbüro,
haben wir eine Lösung zum Thema Anfahrschutz
für oberirdische Lagerbehälter erarbeitet.

Fordern Sie ein Angebot an!
- bundesweite schlüsselfertige Lösung
- statische Berechnung
- nur Materiallieferung, zum bauseitigen Einbau